



Protokoll der AG Inklusion

Protokollant: Weiland

Nr. 2

Datum: 28.05.2013

Teilnehmer/innen:

Eltern: Frau Kossow, Frau Oltmanns

Schüler: Fynn Adomeit (SV), Josefine Went (SV), Charlotte Zuravkevic

Lehrer: Frau El-kaakour, Frau Goldbach, Frau Herzig-Danielson, Frau Hinrichs, Frau Jabusch, Herr Reents, Frau Triebfürst, Herr Weiland

Ort: Raum 80

Beginn: 16:30 Uhr; **Ende:** 18:00 Uhr

Nächster Termin: 28.05.2013, 16:30 Uhr, R. 80

TOP

- 1 Überarbeitung und Diskussion des Leitbildes.
- 2 Vorstellung eines Ablaufdiagramms zur Feststellung sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfes
- 3 Vorstellung des Asperger-Autismus Spektrums
- 4 Filmbeitrag „Klassenleben“, aus dem Alltag einer 5. Klasse, in der inklusiv gearbeitet wird
- 5 Verschiedenes

Ergebnisse zu

Nr.

- 1 Nach häuslicher Lektüre wird das Leitbild durch einige Aspekte ergänzt und von der AG als mögliche Vorlage zur Genehmigung und Verabschiedung durch den Schulvorstand und die Gesamtkonferenz freigegeben.
- 2 Die Landesschulbehörde hat diverse Formblätter und Vorlagen zur Inklusionsarbeit bereitgestellt, die z.T. der AG zur Kenntnisnahme vorgestellt werden. Zur Übersicht wird in dieser Sitzung das „Verfahren zur Feststellung eines Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung“ in Diagrammform vorgestellt. Es wird deutlich, dass eine Reihe von pädagogischen Maßnahmen (Nachteilsausgleich, Förderpläne), ergriffen und Gespräche mit Förderlehrkräften, Teamsitzungen usw. vorgenommen werden müssen, bevor das Verfahren durch die Schulleitung überhaupt eingeleitet wird. Hierin hat die Cäcilien Schule bisher so gut wie keine Praxiserfahrungen. Es ist allerdings zu erwarten, dass Kinder bei uns angemeldet werden, die bereits ein solches Gutachten mitbringen. Aber auch für diese Kinder muss regelmäßig der Förderbedarf überprüft und v.a. dokumentiert werden. Der Faktor „Zeit“ wird hierbei kritisch gesehen. Ebenfalls wird deutlich, dass der „Teamgedanke“ des Klassenkollegiums weiter entwickelt werden muss.
- 3 Herr Weiland stellt das „Asperger-Autismus Spektrum“ vor und erläutert die damit zusammenhängenden möglichen Formen des Nachteilsausgleichs. Neben der Beteiligung an einer regen Diskussion werden auch ergänzende Informationen der AG- Mitglieder eingebracht.
- 4 Ein Hospitationstermin konnte bis zu Beginn der Sitzung noch nicht ermittelt werden. Stattdessen wird ein Filmausschnitt aus „Klassenleben“ gezeigt, der eindrucksvoll die Möglichkeiten inklusiven Arbeitens in einer 5. Klasse schildert. Die sich anschließende rege Diskussion drehte sich v.a. um die Frage der (begrenzten) Übertragbarkeit auf die Verhältnisse an der Cäcilien Schule. Hier ist noch viel Überzeugungsarbeit und Entwicklung von „Know how“ nötig.
- 5 Verschiedenes - Termine:
Nächste Sitzung: (optional) 11.06.2013, 16:30 Uhr, R. 80 (abhängig von Anmeldungen an der Cäci)
GK-Auftaktveranstaltung: 16.09.2013, 16:00 Uhr, R. 39



Nr. Was ist zu erledigen?

- 1 Weitere Informationen über den Schwerpunkt „emotional-sozialer-Förderbedarf“ (außer Autismus-Spektrum)
- 2 Sammeln von Informationen zur Thematik

WI, 29.05.13